



KLIEDBRUCH

Bürgerverein

Im Grünen leben

Nachrichten

99. Ausgabe – Frühling 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger vom Kliebruch, die Corona-Pandemie scheint abzuflauen und wir wollen mit neuem Mut, positiven Gedanken und gemeinsamen Unternehmungen in die Zukunft schauen.

Viele Bürger haben, weil sie mehr oder weniger gezwungen waren im häuslichen Bereich zu bleiben, die Zeit genutzt, um ihr Haus, den Garten, ihr Umfeld noch weiter zu verschönern. Insbesondere die Vorgärten, die Blumenkästen und auch manche Baumscheibe im Straßenbereich wurde mit Blumen bunt bepflanzt, was jetzt im Frühjahr ein besonders schönes Bild ergibt.

Auch der Bürgerverein hat an der Ampel Nassauer Ring / Hohen Dyk 1000 Narzissen gepflanzt und damit eine Tradition fortgesetzt; denn auch am Grafschaftsplatz und an der Ecke Nassauer Ring/Kliebruchstraße stehen schon „unserer“ Narzissen und leuchten ganz früh im Jahr in einem herrlichen Gelb. Den fleißigen Helfern hier einen ganz herzlichen Dank. Vielleicht gibt es von Ihrer Seite weitere Vorschläge und tatkräftige Unterstützung (z.B. durch die Übernahme einer Patenschaft für eine Baumscheibe, die sich in der Nähe Ihres Hauses befindet).

Bei den Sitzungen des Vorstandes mussten wir uns leider immer noch mit der Grundwasserproblematik und der Renovierung und dem Ausbau der Hubert-Houben-Kampfbahn beschäftigen. Das Grundwasser soll – nach Aussagen der Stadt – abgepumpt werden, aber offenbar in einem viel geringeren Umfang als zu Zeiten der LEG. Genauere Angaben werden leider nicht gemacht und ein Treffen mit der zuständigen Beigeordneten Sabine Lauxen, das am 29.2.2022 verabredet war, wurde von ihr kurzfristig abgesagt – es soll aber nachgeholt werden. Wir sind gespannt, welche Informationen und Vorschläge von der Stadt gemacht werden, denn viele Hausbesitzer klagen weiterhin über nasse Keller.

Die Hubert-Houben-Kampfbahn verrottet leider immer mehr. Seit über 25 Jahren hat die Stadt kein Geld in diese für Krefeld einmalige und im Grunde wunderschöne Sportstätte

gesteckt. Ausreden gab es viele, aber anstatt zumindest in den Denkmalschutz zu investieren (insgesamt stehen für die Anlage 3,5 Millionen im Haushalt) wird das ehemalige Wärterhaus einfach nur wegen Baufälligkeit abgeriegelt und kann weder für sportliche, gesellige noch gastronomische Zwecke (wie es früher üblich war) genutzt werden. Die Stadt steckt lieber Geld in den Ausbau des Sprödenal-Sportplatzes. Doch es gibt Hoffnung!

Das Planungsamt hat durch Frau Irina Müller Zuwachs bekommen und beschäftigt sich nun verstärkt mit der Gestaltung des Geländes. Der Aschenplatz soll wohl nun doch – wie vom Bürgerverein seit Jahren gefordert – in einen Kunstrasenplatz umgewandelt werden; und es soll viele weitere positive Veränderungen geben. Wichtige Gespräche sind von der Sportverwaltung angekündigt worden und sollen noch vor Jahresmitte stattfinden. Wir sind gut vorbereitet und setzen darauf, dass die Planung möglichst bald im Sinne der Bürger, der Sportler von Preussen, des SVK, der KiTa und des Bürgervereins abgeschlossen werden und die Bauarbeiten beginnen.

Es wäre doch schön, wenn die Stadt Krefeld und das Kliebruch zum 650-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2023 etwas Sehenswertes vorweisen könnte. Der Bürgerverein Kliebruch hat sich bereits dazu Gedanken gemacht und wäre gerne bereit, seinen Teil zum Stadtjubiläum beizutragen.

Wie Sie sehen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es regt sich etwas im Kliebruch, die Präsenzveranstaltungen nehmen zu und die Kontakte können besser gepflegt werden.

Wenn Sie persönlich eigene Vorschläge haben oder sich im Bürgerverein engagieren wollen, so melden Sie sich; ich würde mich freuen.

Herzliche Grüße Ihr Michael Stenders

Ein schöner Vorgarten ist die Visitenkarte des Hauses

„Ein schöner Giebel ziert das Haus“ sagt ein altes Sprichwort, doch bei uns im Kliebruch sind es auch die Vorgärten, die die Häuser zieren. Sie sind oftmals das erste, das jemandem ins Auge springt, der unsere schöne Gegend zum ersten Mal besucht.

Aber grüne, gepflegte Vorgärten unterstreichen nicht nur unser Motto „Leben im Grünen“, sondern leisten auch einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Erhalt der Biodiversität.

Vorgärten werden im Gegensatz zu den sog. Hauptgärten, die sich hinter den Häusern befinden, nicht so intensiv genutzt. Eine gepflegte Rasenfläche für spielende Kinder sieht zwar hübsch aus, ist allerdings aus Sicht der Insekten „grüner Beton“, da auf ihm keine Blume blüht, die den für sie so wichtigen Nektar als Nahrungsquelle liefern könnte.

Vorgärten hingegen werden oftmals als wahre Blumenmeere gestaltet und da die meisten Hausbesitzer ihren Vorgarten möglichst lange in der Blütenpracht sehen wollen, sorgen sie zudem für ein Potpourri von Pflanzensorten, die zeitversetzt blühen, was schön aussieht und gleichzeitig den Insekten eine lückenlose Tracht als Nahrungsangebot bietet.

Aber über Geschmack lässt sich bekanntlich trefflich streiten. Manch einer bevorzugt dann doch den aufgeräumten, pflegeleichten Steingarten, wie man ihn auch bei uns hier und da bereits sieht. Wir vom Bürgerverein können Sie nur bitten, Ihre Vorgärten mit Blühpflanzen zu gestalten. Fragen Sie Ihre Nachbarschaft, und Sie werden erfahren, dass das Arbeitsaufkommen womöglich viel geringer ist, als man gemeinhin denkt, und Nektar sammelnde Bienen und Schmetterlinge sind doch der schönste Lohn des kleinen Mehraufwands.

Und nun noch ein Anliegen: Die uns von der Stadtverwaltung auferlegte Parksituation auf der oberen Kliebruchstraße zwischen Hökendyk und Minkweg, mit nur 15 ausgewiesenen Parkplätzen, dürfte so manchen Hausbesitzer dazu animieren, seinen Vorgarten oder zu mindestens Teile davon für einen Parkplatz zu opfern. Dies wäre sehr nachteilig für die Anmutung unserer hübschen Gegend. Ich möchte alle Anwohner, die noch den Wunsch haben, dass die bestehende Parkplatzsituation geändert wird, bitten, sich bei mir oder beim Bürgerverein zu melden. Der Bürgerverein würde bei genügend Rückmeldungen nochmals bei Verwaltung bzw. dem Stadtrat vorsprechen, um eine einvernehmlichere Lösung zu finden.

Einen blühenden Frühling wünscht
Ihr Dr. Thomas Schnürle

Kliebruchstraße 75
Tel.: 01716890827



Wir im Kliebruch

Die gute Tat - Kommunikation ist uns wichtig

Vielleicht ist es etwas übertrieben. Aber auf dem Bürgersteig vor dem Haus am Breiten Dyk 145 ist die Zeit des Internets noch einmal zurückgedreht worden. Zumindest, wenn man sich auf die Idee von Rose Schnell einlässt. Sie hat dort eine öffentliche Tauschbörse installiert. Bücherregale oder Geschenkregale werden sie auch genannt. Dort wo Menschen Dinge, die sie nicht mehr benötigen, hinbringen und von anderen, die daran Gefallen finden, mitgenommen werden. Ohne Geld zu bezahlen, vielleicht mit ein paar Gesprächen, wenn man sich dort zufällig trifft. Rund 3000 solcher öffentlichen Regale gibt es in Deutschland, in NRW sind es etwa 500.

Wenn Rose Schnell von ihrer Idee erzählt, geht ihr das Herz auf. Schnell sagt: „Es hat mich so erfreut, wenn die Menschen hier etwas hingebraucht oder mitgenommen haben – das hat mich so beglückt zu sehen, wenn die Menschen in Kommunikation über dieses Geschenkregal kamen.“ Eine süße Puppe zierte das Regal, in dem neben Bücher schöne Dinge, wie hochwertige Gläser oder auch Kleider und Spiele ihren Platz fanden.

Wo die Idee her herkam, weiß Rose Schnell gar nicht mehr. „Ich hatte selbst viele Bücher. Da war es auf einmal im Kopf. Das Regal stand bei mir im Garten herum.“ Gedacht, getan. Schnell machte sich ans Bauen: Mit Resten einer Teichfolie hat sie das Dach beschichtet, die Regal-Böden sind aus Lattenrost gezimmert und so angebracht, dass überall Luft zirkulieren kann, damit sie bei Nässe trocknen können, die Regalbeine hat sie verstärkt und im Rücken des Regals quer eine Strebe zur Stabilisierung angebracht.

Schnells Idee war, ein Geschenkregal zu machen, nicht nur für Bücher. Schnell sagt: „Das habe ich auch dran geschrieben – Geschenkregal, Gutes zu verschenken. Das hat funktioniert.“ Zwei Jahre sei das gut gelaufen. Bis vor zwei Wochen. Einige hätten Kleider gebracht, die Kartons stehen gelassen. Die wären dann nass geregnet und gammelten vor sich hin. Vergangene Woche sei der Höhepunkt gewesen.

Jemand habe in guter Absicht eine Kindermatratze hingestellt – sogar mit Schonbezug. Aber der Regen hat dann alles aufgeweicht und unbrauchbar gemacht.

Eine Dame, die sich am Regal stets erfreut und es auch pflegte, weil sie Bücher und anderes aufräumte, sei darüber so erbost gewesen, dass sie es nur noch als Bücherregal ausgewiesen hatte. Schnell, die den Namen der Dame nicht einmal kennt, kann das verstehen, möchte das Regal aber wieder zu einem schönen Geschenkregal machen und erweitern. Schnell sagt: „Das war hier immer ein Treffpunkt.“ Sollen wir uns am Geschenkregal treffen, habe sie oft gehört.

Sie hat jetzt einen Zettel am Regal angebracht, dass es wegen zu viel Müll momentan nur ein Bücherregal sei. Jetzt plant sie einen Geschenke-Garten in ihrem Vorgarten. Dafür fragt sie nach Hilfe, wer Lust hat, mitzumachen. Neben dem Geschenkregal sollen noch zwei wasserfeste Schränke für Kleider und Spiele regensicher untergebracht werden. Denn Schenken auf der Straße findet sie weiterhin ganz toll.

Stephan Esser



Narzissen-Pflanzung am Hohen Dyk

Auf Anregung von Frau Kiesgen hatte der Vorstand des Bürgerverein Kliebruch im Sommer 2021 beschlossen, die Bepflanzung des Dreiecks an der Ampel Nassauer Ring/HohenDyk mit Narzissen zu unterstützen. Nach der Zustimmung der Stadt, der das Grundstück gehört, hat Herr Bissels die Narzissenzwiebeln auf Rechnung des Bürgervereins beschafft. Am 12. November ging es dann an die Arbeit.



Herr und Frau Kiesgen, Herr Dr. von Hofe und Herr Bissels (v. rechts) setzen die Narzissenzwiebeln.

Mit großer Freude konnte dann das Ergebnis in diesem Frühjahr 2022 bewundert werden.



Das neue Narzissenbeet am Hohen Dyk im März 2022

Bereits in früheren Jahren hatte sich der Bürgerverein für die Pflanzung von Narzissen am Graftschafftsplatz und an der Ecke Nassauer Ring/Kliebruchstraße eingesetzt und die Maßnahme damals durch die Stadt unterstützt. Dieses Mal erfolgte die Pflanzung durch Mitglieder des Bürgervereins. Des großen Erfolges wegen geht der Vorstand jetzt weiteren Vorschlägen für die Pflanzung dieser schönen Frühlingsboten nach.

Text und Bilder: Prof. Dr.-Ing. Detlef von Hofe

Wie geht es mit dem Kliebruchsalon weiter?

Die Einrichtung „Kliebruchsalon“ des Bürgervereins Kliebruch gibt seit 2017 Bürgern im Kliebruch die Möglichkeit, sich im persönlichen Gespräch auszutauschen. Viele Mitbürger haben in der Zeit von 2017 bis 2020 an den Treffen teilgenommen. Die letzte Veranstaltung fand am 30. Januar 2020 statt. Danach waren weitere Treffen in Präsenz wegen Corona leider nicht mehr möglich und Videomeetings nicht im Sinne der Veranstaltung.

Bei unseren Treffen wurden neben allgemeinen, überregionalen und aktuellen Themen auch Themen diskutiert, die uns Bürger im Kliebruch besonders bewegen:

- **Was war der Kühnen Zirkus?**
Referent Wolfram Dürr
- **Künstliche Intelligenz**
Referent Benjamin Zander

- **Hilfen für Flüchtlinge auch aus dem Kliebruch**
Referenten der Organisation „Seebrücke“

Themen mit Kliebrucher Bezug, die auf der Agenda stehen, sind z. B.

- **Ersatz von gefälltten Bäumen**
- **Gestaltung von Vorgärten**
- **Fahrradoffensive auch im Kliebruch**
- **Krefelds französische Vergangenheit**
- **Hubert-Houben-Kampfbahn**
- **Grundwasserproblematik**

Aktivitäten, die aus dem Kliebruchsalon entwickelt wurden, sind das „Kliebruchdinner in Weiß“ und die „Fahrradrally“, die hoffentlich auch bald wieder stattfinden werden.

Leider sieht sich Prof. von Hofe nicht mehr in der Lage, den Kliebruchsalon organisatorisch zu betreuen. Deshalb sucht der Vorstand Mitglieder, die diese Aufgabe

übernehmen möchten, gerne auch in einem Team. Melden Sie sich bitte, falls Sie Interesse haben, beim Vorstand oder direkt bei Prof. von Hofe.

Wir danken Herrn Prof. von Hofe für sein Engagement bei der Geburt und Leitung des Kliebruchs salons auch im Namen aller Teilnehmer, die mit Freude und Interesse an den Veranstaltungen teilgenommen haben.

Kliebruchs salon
sollte fortgesetzt
werden.
Wer übernimmt
das Ruder?

Endlich wieder: Kliebruch-Dinner in Weiß am 13. August 2022

Nun ist es endlich wieder soweit: wir dürfen uns auf eine Fortsetzung des Dinners in Weiß am Samstag nach den NRW-Sommerferien freuen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause lädt der Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. und der KTSV Preußen 1855 Krefeld wieder zu diesem besonderen Nachbarschaftsfest ein, das bereits eine kleine Fan-Gemeinde gefunden hat.

Auf der Hubert-Houben-Kampfbahn am Appellweg wird die Farbe Weiß erneut den Weg zum geselligen Beisammensein weisen. Die Idee zum „Diner en blanc“ stammt ursprünglich aus Frankreich, wo im Sommer 1988 eine private Gartenparty spontan in den Bois de Boulogne verlegt wurde. Von der französischen Hauptstadt trat dieses Treffen dann zu seiner weltweiten Verbreitung an. Wer den Charakter eines Picknicks liebt, dem wird ein Dinner in Weiß sicher gefallen. Es lebt davon, dass alle für ihr leibliches Wohl selbst sorgen, sich Klapptische und Sitzgelegenheiten mitbringen und vor allem Kleidung in hellen Tönen wählen, die die Anmutung des Dinners in Weiß aufgreifen und an den letzten Urlaub in Griechenland oder in Südfrankreich erinnern. Alles wirkt ein wenig unkonventionell und spontan. Im Mittelpunkt

steht das Gemeinschaftsgefühl, die Pflege der Nachbarschaft und das gesellige Essen und Trinken.

Daher ist die Hoffnung, dass nach zwei Jahren der Pandemie und einer gewissen sozialen Vereinzelung dieses Veranstaltungsformat wieder

guten Zuspruch finden wird. Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Kliebruchs sind herzlich eingeladen. Auch Gäste können mitgebracht werden. Gerade die

generationenübergreifende Begegnung trägt zum besonderen Charme des Dinners in Weiß bei. Und natürlich tut die denkmalgeschützte Sportanlage das ihrige, um für ein passendes Ambiente zu sorgen. Unter den schattenspendenden Bäumen kann der Sommertag ausklingen. Auch die sanitären Anlagen auf der Sportanlage stehen zur Verfügung. Und der KTSV Preußen stellt freundlicherweise noch ein paar Biergartengarnituren zusätzlich zur Verfügung. Dazu plant „Wein & Co“, die Weinhandlung an der Moerser Straße, einen kleinen Ausschank diverser Weine (und Wasser), der hoffentlich viel Zuspruch finden wird.

Mit einem entsprechenden „Trankopfer“ wird dann auch der Wettergott der Veranstaltung hoffentlich gewogen gestimmt. Sollte es dennoch regnen, kann auf die überdachte Tribüne ausgewichen werden. Beginnen wird das nachbarschaftliche Miteinander um 16 Uhr und wird bis in den Abend reichen. Bereits ab 15 Uhr wird der Zugang zur Dreieckswiese auf der Hubert-Houben-Kampfbahn für den Aufbau möglich sein.

Daher liebe Nachbarn im schönen Kliebruch: Stellt Essen und Trinken nach eigenen Vorlieben zusammen, packt ein wenig Tischdekoration und tragbare Camping- oder Gartenmöbel ein und kommt gut gelaunt und möglichst in Weiß gekleidet am Samstag, dem 13. August zur Hubert-Houben-Kampfbahn. Die Veranstalter des Kliebruch-Dinners freuen sich!

Birgit Thomann



SAVE THE DATE

13. August 2022	Dinner in Weiß
20. September 2022	Jahreshauptversammlung
15. November 2022	Martinszug

An den Bürgerverein Kliebruch
z.Hd. Michael Stenders
Josef-Lenders-Dyk 49
47803 Krefeld

Der direkte Draht
zum Bürgerverein:
www.kliebruch.de

MITGLIEDSANTRAG

Ich bitte um Aufnahme in den Bürgerverein Kliebruch.

Name / Geburtsdatum*	Vorname
Straße	Plz/Ort
E-Mail	Telefon
Krefeld, den	Unterschrift

Schriftliche Einwilligung gemäß Datenschutz

Die im Mitgliedsantrag für den Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. angegebenen personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, Bankdaten, die allein zum Zwecke der Durchführung der entstehenden Mitgliedschaft notwendig und erforderlich sind, werden auf Grundlage gesetzlicher Berechtigungen erhoben.

Krefeld, den	Unterschrift
--------------	--------------

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

Einwilligung in die Datennutzung zu weiteren Zwecken

Sind Sie mit den folgenden Nutzungszwecken einverstanden, kreuzen Sie diese bitte entsprechend an. Wollen Sie keine Einwilligung erteilen, lassen Sie die Felder bitte frei.

Ich willige ein, dass mir der Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. Informationen und Angebote auf folgende Weise übersendet: Per ...

- Post
- E-Mail
- SMS
- Telefon
- Ich erlaube dem Bürgerverein nicht, mich zu kontaktieren

Krefeld, den	Unterschrift
--------------	--------------

Rechte des Betroffenen: Auskunft, Berichtigung, Löschung und Sperrung, Widerspruchsrecht

Sie sind gemäß § 15 DSGVO jederzeit berechtigt, gegenüber dem Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. um umfangreiche Auskunftserteilung zu den zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu ersuchen.

Gemäß § 17 DSGVO können Sie jederzeit gegenüber dem Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sie können darüber hinaus jederzeit ohne Angabe von Gründen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen und die erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft abändern oder gänzlich widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, oder per E-Mail an den Bürgerverein Kliebruch 1949 e.V. übermitteln. Es entstehen Ihnen dabei keine anderen Kosten als die Portokosten bzw. die Übermittlungskosten nach den bestehenden Basisstarifen.

*) Angaben freiwillig